



beobachten aktivieren betreuen aufbauen pflegen fördern organisieren beraten
reflektieren koordinieren überprüfen besprechen vorbereiten kontrollieren
zusammenarbeiten unterstützen analysieren verstehen animieren reagieren
diskutieren einschätzen regulieren delegieren begleiten...

Vielseitig. Abwechslungsreich. Interessant.

Dipl. Pflegefachfrau HF
Dipl. Pflegefachmann HF

Berufsprofil

Pflegefachfrauen und Pflegefachmänner ...



... sind nahe am Menschen. Sie gestalten den gesamten Pflegeprozess innerhalb einer Behandlungsphase gemeinsam mit ihren Patientinnen und Patienten. Dabei erheben sie im interdisziplinären Team sämtliche wichtigen Daten zur aktuellen Lebenssituation, sie leiten pflegerische Diagnosen und Problemstellungen ab und planen die nächsten Schritte zur Genesung, zur Stabilisierung oder zur Verbesserung der aktuellen gesundheitlichen Situation.



... sind Vertrauenspersonen und Informationszentralen. Sie sind Schnittstelle zu anderen Disziplinen (Arztdienst, Therapien, Sozialdienst, externe Institutionen) und tragen wesentlich zum professionellen Informationsmanagement zwischen den verschiedenen Disziplinen und den Patientinnen und Patienten und Angehörigen bei. Zudem sind sie wichtige Vertrauenspersonen. Egal ob in kurzen Begegnungen oder intensiven Krisengesprächen – sie reagieren in jeder Gesprächssituation bewusst und professionell, sprechen wichtige Themen aktiv und gekonnt an und bauen zu Patientin und Patient eine professionelle Beziehung auf.



... wissen Bescheid. Wissen verändert sich schnell – sie wissen das. Sie verstehen die Pflege als wissenschaftliche Disziplin und tun einiges, um ihr Wissen auf dem neusten Stand zu halten. Ihnen ist jederzeit klar, wie wichtig ein professioneller Umgang mit neuen und herausfordernden Situationen ist. In ihrem Alltag bewegen sie sich wach und aufmerksam. Sie erkennen Risiken in verschiedenen Arbeitssituationen und tun alles dafür, sie zu analysieren und zu minimieren.



... sind Organisationstalente. Sie organisieren und planen die tägliche Arbeit für ihre Patientinnen und Patienten. Sie koordinieren Termine und lotsen die verschiedenen beteiligten Disziplinen so aneinander vorbei, dass die optimale Versorgung garantiert ist. Patientin und Patient sind im Zentrum ihrer Aufmerksamkeit. Trotzdem verlieren sie nicht die Übersicht über die Gesamtsituation der Station oder die Arbeitssituation ihrer Teamkolleginnen und -kollegen.



Die Ausbildung an der HFGS

Die Ausbildung zur Dipl. Pflegefachfrau HF/zum Dipl. Pflegefachmann HF an der HFGS zeichnet sich aus durch den Lernbereich Praxis, den Lernbereich Schule und den Lernbereich Training und Transfer. Alle drei Bereiche bauen aufeinander auf, greifen ineinander und verbinden die Erfahrungen aus den Bereichen Theorie und Praxis. Dies ermöglicht eine breite theoretische und gleichzeitig sehr praxisnahe Ausbildungsgestaltung.

Im **Lernbereich Praxis** erlernen die Studierenden im Berufsalltag die Kompetenzen, die sie zur erfolgreichen Ausübung des Berufs als Dipl. Pflegefachfrau HF, resp. Dipl. Pflegefachmann HF benötigen. Die Studierenden werden innerhalb der Praxisinstitution von Berufsbildnerinnen und Berufsbildnern begleitet.

Im **Lernbereich Schule** eignen sich die Studierenden die allgemeinen und arbeitsfeldspezifischen Grundlagen, Prinzipien und Methoden zu den jeweiligen geforderten Kompetenzen an. Problemlösungs- und handlungsorientierte Lehr- und Lernarrangements unterstützen sie darin.

Im **Lernbereich Training und Transfer** trainieren die Studierenden Fähigkeiten und Fertigkeiten oder sammeln neue Erfahrungen und Erkenntnisse, die den Transfer der Theorie in die Praxis und umgekehrt unterstützen. Die Anlagen orientieren sich an realen Praxissituationen und werden teilweise mit Schauspielklientinnen und -klienten durchgeführt.



Sie üben, was Sie im Berufsalltag brauchen.
Sie bauen die Brücke zwischen Theorie und Praxis.
Sie holen aus jeder Trainingsphase das Maximum heraus.

Lernmethoden

Studierende an der HFGS erhalten eine fundierte und zukunftsorientierte Ausbildung, die durch moderne Lehr- und Lernmethoden unterstützt wird wie zum Beispiel:

E-LEARNING

Sie entscheiden, wann und wo Sie lernen wollen – und in welchem Tempo. Sie sind online und stets informiert. So haben Sie jederzeit Zugriff auf Ihre Unterlagen.

VORLESUNG

Sie mögen es, wenn Ihnen zwischendurch neue Berufsthemen präsentiert werden. Danach können Sie Verbindungen zu den Praxissituationen herstellen. So haben Sie stets die neusten Facts.

PROBLEM BASED LEARNING (PBL)

Sie gehen ein Problem selber an, recherchieren mit Literatur und Internet und vergleichen Ihre Lösungen mit den Kolleginnen und Kollegen. So werden Sie Leader Ihres Lernens.

SELBSTSTUDIUM

Sie lernen im eigenen Rhythmus. Im E-Portfolio sammeln Sie alles, was Sie im Beruf weiterbringt. Die Zeit für Hobbys, Sport, für Chillen und Lernen können Sie selber einteilen. So sind Sie Ihr eigener Coach.

LERNBEREICH TRAINING UND TRANSFER (LTT)

Sie üben, was Sie im Berufsalltag brauchen. Anhand von Fallbeispielen können Sie die Brücke zwischen Theorie und Berufswirklichkeit bauen. So holen Sie aus jeder Trainingsphase das Maximum heraus.

SIMULATIONEN

Sie setzen gelernte Fähigkeiten und Fertigkeiten in einem geschützten Rahmen mit Schauspielklientinnen und -klienten um und entwickeln sich anhand von konkreten Rückmeldungen Schritt für Schritt zum Profi.

GRUPPENARBEITEN

Sie lösen zusammen mit Kolleginnen und Kollegen den nächsten Fall und machen daraus z.B. ein Video. So leicht werden Sie zum Teamplayer.



chen. Anhand von Fallbeispielen können und Berufswirklichkeit bauen. So holen imum heraus.

Form und Verlauf der Ausbildung

Ausbildungsverlauf dreijährige Ausbildung

Die dreijährige Ausbildung ist gegliedert in sechs Semester. Jeweils drei Semester finden als Theoriesemester an der HFGS statt, drei Semester sind die Studierenden im Praxiseinsatz in verschiedensten Institutionen des Kantons Aargau. Die Lernsequenzen im Bereich Training und Transfer sind regelmässig auf alle Semester verteilt. Start März und September.

Ausbildungsverlauf zweijährige Ausbildung für Fachfrauen und -männer Gesundheit EFZ

Die zweijährige Ausbildung ist gegliedert in vier Semester. Jeweils zwei Semester finden als Theoriesemester an der HFGS statt, zwei Semester sind die Studierenden im Praxiseinsatz in verschiedensten Institutionen des Kantons Aargau. Die Lernsequenzen im Bereich Training und Transfer sind regelmässig auf alle Semester verteilt. Start März und September.

Arbeitsfelder

Als Pflegefachperson stehen die vielfältigsten Arbeitsfelder offen. Die HFGS bietet die Chance, die Ausbildung auf den individuellen Berufswunsch zuzuschneiden. Sie entscheiden, ob sie sich bereits während der Ausbildung auf eine Ausrichtung spezialisieren möchten oder ob sie die Ausbildungszeit nutzen, um einen möglichst breiten Einblick zu erhalten.

Anstellungsform

Die Ausbildung zur Dipl. Pflegefachfrau HF/zum Dipl. Pflegefachmann HF an der HFGS ist eine Vollzeitausbildung. Die Studierenden haben die Möglichkeit, sich entweder direkt von der HFGS oder von einem Betrieb ihrer Wahl anstellen zu lassen. In beiden Fällen beziehen sie monatlich einen Ausbildungslohn. Bei einer Anstellung durch die HFGS vermittelt die Schule den Studierenden ihre Praktikumseinsätze in verschiedenen Institutionen. Bei einer Anstellung durch eine Institution liegt die Praktikumsplanung in den Händen des Ausbildungsbetriebes.



Das Ziel der Ausbildung ist die Befähigung verschiedenster beruflicher Situationen unter den Vorgaben des Rahmenlehrplans.

Zulassung zum Bildungsgang

Zulassungsbedingungen für die dreijährige Ausbildung

- ▶ abgeschlossene Sekundarstufe II
 - abgeschlossene Berufslehre mit eidgenössischem Fähigkeitszeugnis oder
 - Fachmittelschulabschluss oder
 - Matura
- ▶ bestandene Eignungsabklärung
- ▶ physische und psychische Gesundheit

Zulassungsverfahren

Die Eignungsabklärung besteht aus vier Schritten und kann ab dem 17. Lebensjahr absolviert werden:

1. **Anmeldeunterlagen** einreichen
2. **Schriftliche Arbeit**
3. **Eignungspraktikum** von zwei Tagen in einer Gesundheitsinstitution
4. **Eignungsgespräch**

Weitere Informationen und Unterlagen zum Zulassungs- und Anmeldeverfahren finden Sie auf www.hfgs.ch



Abschluss

Im Rahmen des Qualifikationsverfahrens am Ende der Ausbildung zeigen die Studierenden, dass sie die im Berufsprofil enthaltenen Kompetenzen erworben haben.

Das Qualifikationsverfahren beinhaltet gemäss Vorgaben des Rahmenlehrplans

- eine praxisorientierte Diplomarbeit
- eine Praxisqualifikation
- ein mündliches Prüfungsgespräch

Das erfolgreich bestandene Qualifikationsverfahren führt zum Titel «Dipl. Pflegefachfrau HF»/«Dipl. Pflegefachmann HF».

Der Bildungsgang Pflege wurde am 29. April 2011 vom Bundesamt für Berufsbildung und Technologie BBT eidgenössisch anerkannt.

Kosten

Schulgeld HFGS

Grundsätzlich wird kein Schulgeld erhoben

- bei Studierenden mit Wohnsitz im Kanton Aargau über die letzten zwei Jahre und
- bei Studierenden mit Wohnsitz in einem Kanton, der aufgrund der interkantonalen Fachschulvereinbarung (FSV) Beiträge an die Ausbildung entrichtet

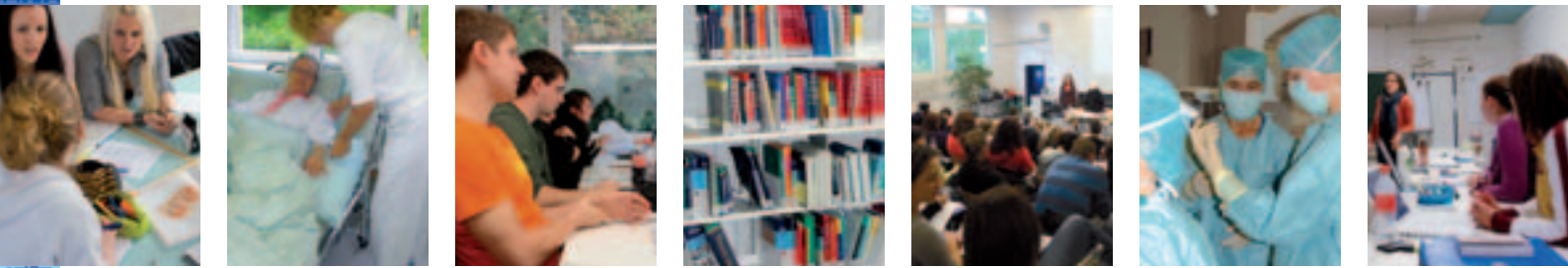
Generelle Ausbildungskosten

Für Lehrmittel/Exkursionen: ca. Fr. 1000.– pro Jahr

Ein eigenes Notebook gehört zur obligatorischen Grundausrüstung.



Ihre beruflichen Kompetenzen in einer innovativen, praxisnahen und fachlich fundierten Ausbildung.



Ihre Ausbildung ist uns wichtig

An der Höheren Fachschule Gesundheit und Soziales Aarau (HFGS) erwerben Sie Ihre beruflichen Kompetenzen in einer innovativen, praxisnahen und fachlich fundierten Ausbildung. Sie schliessen diese mit dem eidgenössischen Diplom auf Tertiärstufe ab.

Die HFGS ist als kantonale Schule dem Departement Bildung, Kultur und Sport (BKS) angegliedert. Die Schule ist vom Bahnhof zu Fuss in zehn Minuten oder mit dem Bus erreichbar.

Die Angebote führen zu folgenden Titeln:

- **Dipl. Pflegefachfrau HF/Dipl. Pflegefachmann HF**
- **Dipl. Fachfrau Operationstechnik HF/
Dipl. Fachmann Operationstechnik HF**
- **Dipl. Sozialpädagogin HF/Dipl. Sozialpädagoge HF**

Die drei Bildungsgänge werden in enger Zusammenarbeit mit den Praxisinstitutionen entwickelt, umgesetzt und auf ihre Qualität überprüft.

Höhere Fachschule
Gesundheit und Soziales
Aarau



KONTAKT Höhere Fachschule Gesundheit und Soziales
Südallee 22
CH-5001 Aarau

TELEFON +41 (0)62 200 21 21
E-MAIL hfgs@ag.ch
WEBSITE www.hfgs.ch

